

Spielregeln

Die Grundregeln des Dart-Spiels



Die folgenden 10 Grundregeln gelten für alle Spiele:

1. Jeder Spieler, gleich ob das Spiel zu zweit oder von einer Mannschaft gespielt wird, wirft zunächst nur einen Dart auf die Zielscheibe. Derjenige Spieler oder diejenige Mannschaft, deren Dart dem Mittelpunkt am nächsten kommt, beginnt das Spiel.
2. Jeder Spieler hat 3 Dartpfeile und somit 3 Würfe.
3. Nun wird abwechselnd geworfen. Jeder Spieler wirft 3 Darts hintereinander.
4. Beide Füße müssen während des Wurfs ganz hinter der Wurflinie (Oche) sein.
5. Treffer werden nur gewertet, wenn die Darts auch nach dem letzten Wurf in der Zielscheibe stecken.
6. Darts, die abprallen oder vor dem letzten Wurf aus dem Board herausfallen, werden nicht gewertet.
7. Trifft ein Dart in einen bereits steckenden Dart ist das ein sogenannter „Robin Hood“. Es wird nur ein Pfeil gewertet.
8. Bei den meisten Turnieren wird von 301 oder 501 Punkten rückwärts gezählt.
9. Ziel ist es möglichst schnell auf exakt 0 zu kommen. „Unter Null“ gilt als überworfen und wird nicht gewertet.
10. Profis spielen einen Double Out: Der letzte Dart muss ein Treffer ins Doppelfeld sein.

Aufbau einer Dartscheibe

Eine Dartscheibe ist in 20 Segmente unterteilt. Jedes Segment hat einen anderen Wert im Zahlenbereich von 1 bis 20. In der Mitte befindet sich das rote Bulls Eye (Wert 50 Punkte) umgeben vom grünen Single Bull (Wert 25 Punkte). Die Segmente enthalten zusätzlich Ringe. Der äußere Ring gibt doppelte Punkte, der innere Ring verdreifacht die Punktzahl des Feldes.

Übrigens: Die meisten Punkte bringt nicht der Treffer ins Bull's Eye sondern in das Feld „Triple 20“!



